

**Gegenstand: Selbstbestimmung / Autonomie  
als Spannungsfeld**



**Begrenzung:**  
**in der christlichen Sozialen Arbeit**



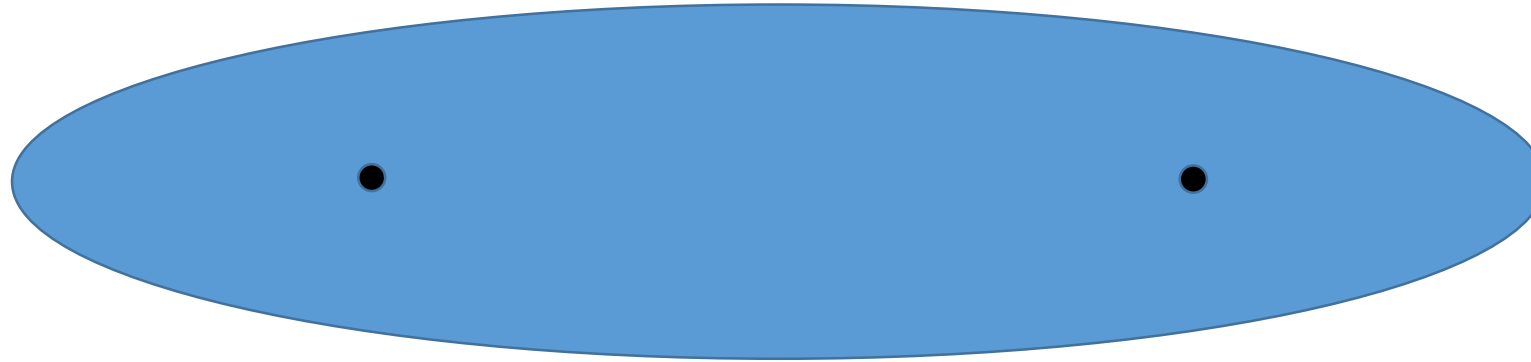
**Zuspitzung: christlich**

## «Selbst»: Zwei Zugänge

**Selbstbestimmung = Fähigkeiten einer Person, das „Leben unabhängig von andern zu gestalten, indem sie selbständig *Ziele* setzt, und ihr *Erleben* und *Verhalten* eigenverantwortlich unter Berücksichtigung eigener Werthaltungen (*Werte*) reguliert.“ (Kracke)**

**Selbstkonzept von William James, wozu das soziale Ich gehört als Bewusstsein, wie andere mich sehen.  
Kulturelle Konstruktion des Selbst. (Gerrig)**

## 1.1 «Selbst» als Individuum und soziales Wesen



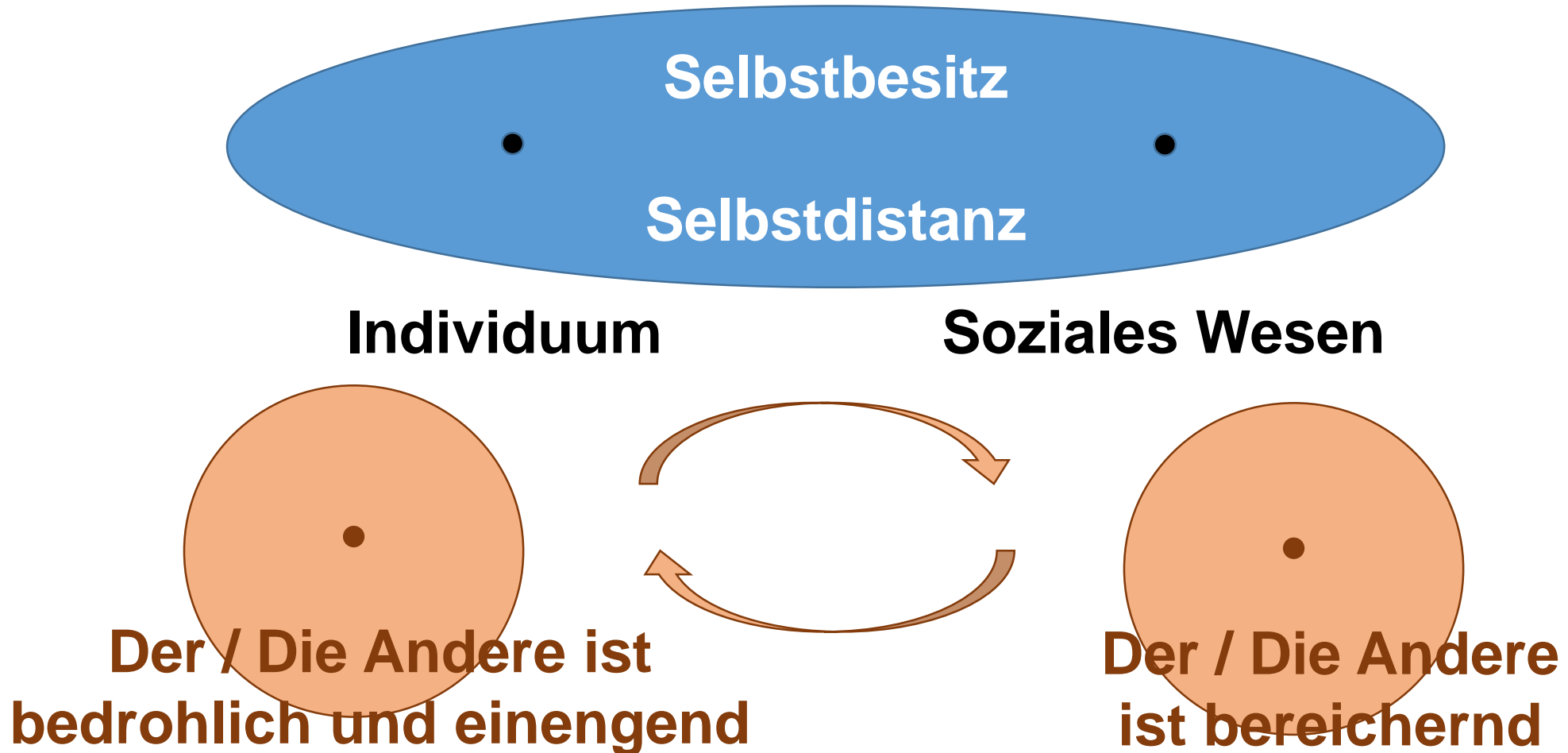
**Individuum**

**Individualismus  
Autonomie  
Descartes / Kant  
Emanzipation**

**Soziales Wesen**

**Gemeinschaft  
Ich und Andere  
Buber / Lévinas  
Zugehörigkeit**

## 1.1 «Selbst» als Individuum und soziales Wesen



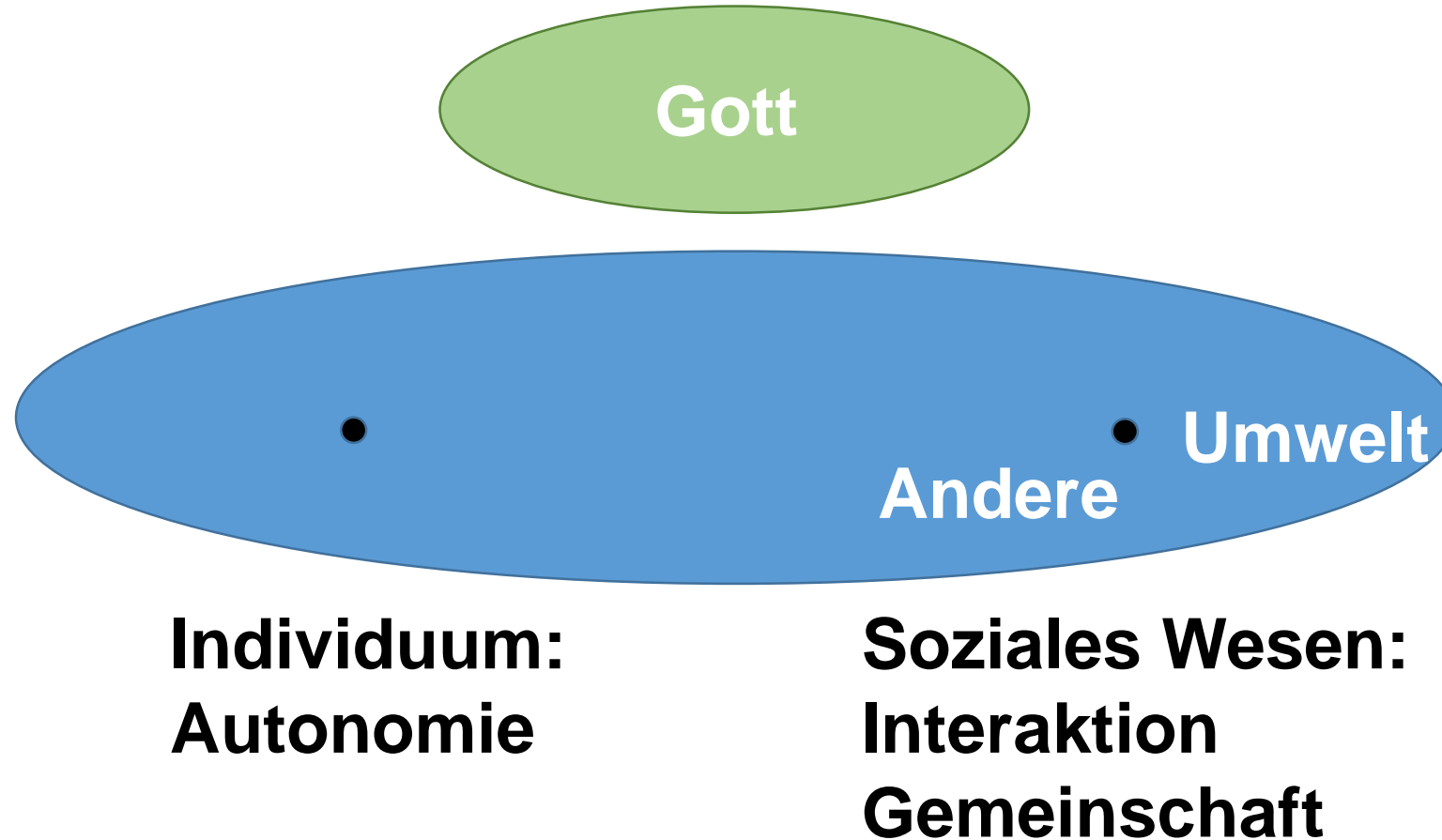
## 1.2 Biblisch-theologische Überlegungen



**Individuum:  
Autonomie**

**Soziales Wesen:  
Interaktion  
Gemeinschaft**

## 1.2 Biblisch-theologische Überlegungen



## 1.2 Biblisch-theologische Überlegungen

### 1.2.1 Schöpfung: Ebenbild Gottes

**Als Individuum geschaffen (Ps 139.13; 1.Mose 9.6):  
individuelle Leib-Seele-Einheit mit individueller Kontinuität  
von der Wiege bis zur Bahre (1.Mose 2.7)**

**Abhängig geschaffen: mit interdependenten Beziehungen**

**Mit einer Bestimmung geschaffen (1.Mose 1.28)**

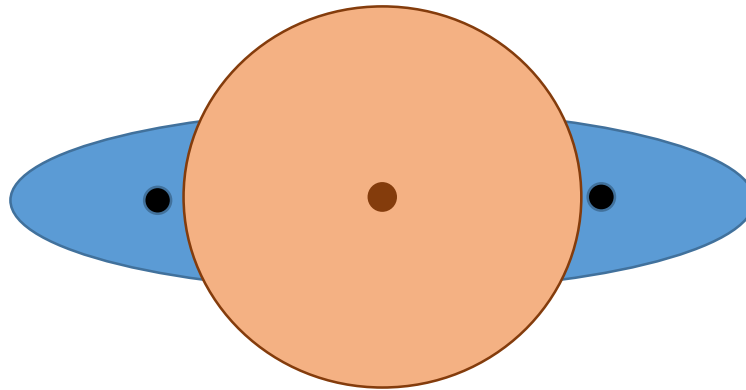
**Wertvoll – begrenzt – bedürftig – beauftragt**

## 1.2 Biblisch-theologische Überlegungen

### 1.2.2 Sündenfall: «sein wie Gott»

1.Mose 3; Röm 1.18ff

Das von Gott geschaffene gute Selbst des Menschen  
verfällt der Selbst-  
-täuschung  
-entfremdung  
-vergötzung  
-erlösung





## 1.2 Biblisch-theologische Überlegungen

### 1.2.3 Erlösung: In Jesus Christus versöhnt Gott die Welt mit sich

**Erlösung des Selbst in Beziehung zu Gott, zu sich (Leib und Seele), zu andern (Röm 5.1-2; 2.Tim 1.7; Eph 2.14ff)**

**Erlösung schon jetzt wirklich und noch nicht vollendet**

## 1.2 Biblisch-theologische Überlegungen

### 1.2.4 Vollendung: Neuer Himmel und neue Erde

**Kontinuierliches Selbst durch Tod und Auferstehung hindurch (Dan 12.13; 1.Kor 15.58; Lk 23.43)**

**Unvorstellbar anders (Offb 21.4; Mt 22.30) in bereichernder Vielfalt (Offb 7.9; Apg 2.6-11)**

## 1.2 Biblisch-theologische Überlegungen

### Das menschliche Selbst im biblischen Vier-Akter:

- **Wir sind gewollt: wertvoll – begrenzt – bedürftig – beauftragt**
- **Wir sind gefährdet**
- **Wir sind geliebt**
- **Wir werden erwartet**

## 2.1 Der Grundsatz der Selbstbestimmung

**«Selbstbestimmung wurde in den letzten Jahrzehnten zu einem zentralen Wert in unserer Gesellschaft. Nach und nach wurden entsprechende Anliegen auch in der Sozialen Arbeit gefordert und konzeptionell umgesetzt. Die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention durch die Schweiz war in dieser Hinsicht ein weiterer Meilenstein.» (Flyer zur Fachtagung)**

## 2.1 Der Grundsatz der Selbstbestimmung

### **Berufskodex**

### **Grundsatz der Selbstbestimmung**

**«Das Anrecht der Menschen, im Hinblick auf ihr Wohlbefinden, ihre eigene Wahl und Entscheidungen zu treffen, genießt höchste Achtung, vorausgesetzt, dies gefährdet weder sie selbst noch die Rechte und legitimen Interessen Anderer.»**

**Betonung der Selbstbestimmung im Kontext asymmetrischer Beziehungen (Machtgefälle)**

## 2.2 Dilemma und Differenzierungen

### Berufskodex: Dilemmata

**Recht auf Selbstbestimmung – Unfähigkeit, dieses Recht wahrzunehmen**

**Recht auf Selbstbestimmung – Überzeugung Anderer, dass xy Schutz und Fürsorge braucht**

## 2.2 Dilemma und Differenzierungen

### Differenzierungen (1)

**Empowerment (Walter Schmid)**

**Gefahr, Macht zu verschleiern**

**Gefahr, sich der Verantwortung zu erledigen**

## 2.2 Dilemma und Differenzierungen

### Differenzierungen (2)

#### **Selbstbestimmung psychisch kranker Menschen (Niklas Baer)**

**„Der Wunsch nach Autonomie wird ... nicht als  
prioritär beschrieben.“**

**„Oft ermöglicht Fürsorge eine stärkere  
Selbstbestimmung.“**



## 2.2 Dilemma und Differenzierungen

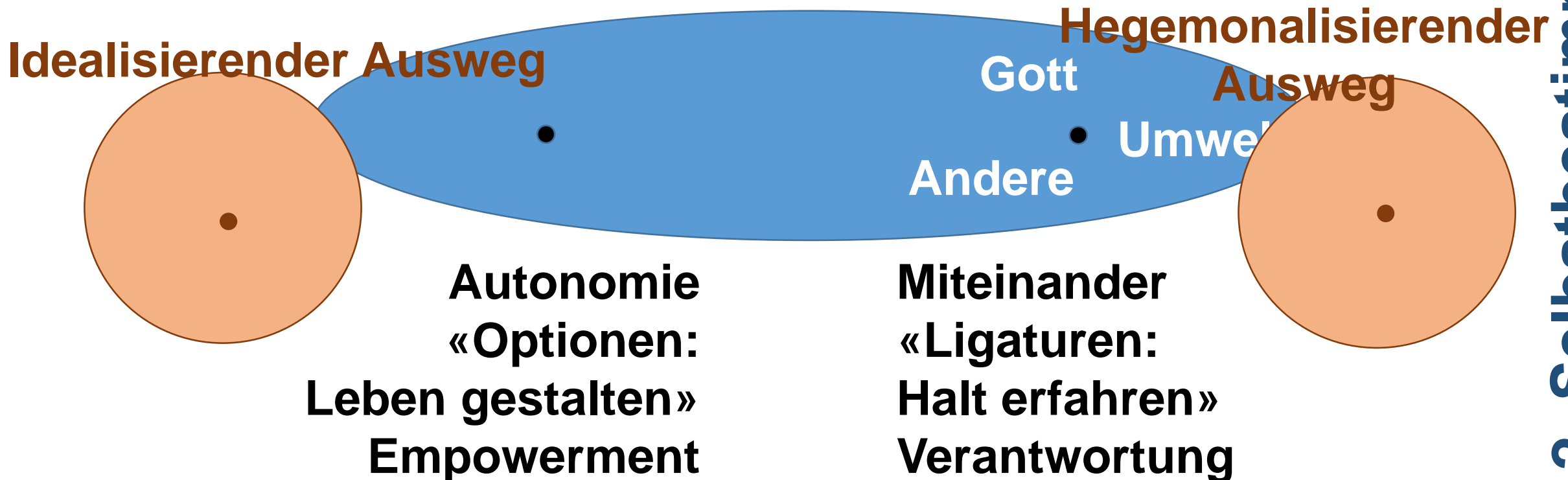
### Differenzierungen (3)

#### **Selbstbestimmung und Inklusion (Dieter Röh)**

**„... von einem ethischen Kontinuum auszugehen, welches auf der einen Seite Selbstbestimmung und Autonomie und auf der anderen Abhängigkeit und Bedürftigkeit beinhaltet.“**

## 2.2 Dilemma und Differenzierungen

### Differenzierungen (3)



## 2.3 Biblisch-theologische Überlegungen

### 2.3.1 Schöpfung: Wir sind gewollt

**Selbstbestimmung: ein grosses Ja**

**Selbstbestimmung: ergänzt – auch ein Ja zu Fremdbestimmung**

**Selbstbestimmung: teleologisch zugespitzt**

**Polarität Individuum – soziales Wesen  
→ ethisches Konzept der Selbstbestimmung  
ist komplex und spannungsvoll**

## 2.3 Biblisch-theologische Überlegungen

### 2.3.2 Sündenfall: Wir sind gefährdet

**Selbst kann sich über das eigene Selbst und dasjenige Anderer täuschen**

**Selbstvergötzung: Macht missbrauchen, andere abwerten, Interdependenzen und Solidarität verneinen**

**Selbsterlösung: überfordernde Selbstbestimmung, Fürsorge vorenthalten, vor Mitverantwortung drücken**

## 2.3 Biblisch-theologische Überlegungen

### 2.3.3 Erlösung: Wir sind geliebt (1)

**Selbstverleugnung: Das selbstische Sein-Wollen-wie-Gott gehört ans Kreuz (Mt 16.24)**

**Erlöste Selbstbestimmung: Das Selbst beherrschen (Gal 5.22), führen (Ps 42.5; 103.1) und auf sich selbst achten (Apg 20.28); nicht falsch fremd bestimmt (Eph 4.14) oder ungesund abhängig (Joh 5.44)**

**Selbstbestimmung: erlöst von Selbstgerechtigkeit und Selbstverurteilung, befreit zur Gottes- und Nächstenliebe**

## 2.3 Biblisch-theologische Überlegungen

### 2.3.3 Erlösung: Wir sind geliebt (2)

**Erlösung als Einladung: Freiraum der Verantwortung –  
u.a. Glaubensfreiheit inklusive Recht auf Irrtum**

**Konkret:**

**Niemals andern eigene Werte aufzwingen**

**Sorgfältig eigene Werte einbringen**

**Treue zum eigenen Gewissen**

## 2.3 Biblisch-theologische Überlegungen

### 2.3.4 Vollendung: Wir werden erwartet

**Auferweckung des individuellen Leibes (1.Kor 15.12ff)  
und Verleihung eines persönlichen, individuellen Namens  
(Offb 2.17) → unendlicher Wert des Individuums**

**Konkret: Hoffnungsvolle Geduld / geduldige Hoffnung**

**Die vier Akte des biblischen Dramas – wie Ovi:  
„Mit Ovi chasch es nöd besser. Aber länger“**

**„Du bist gewollt“ und „du bist gefährdet“ vertiefen die  
Polarität Individuum – soziales Wesen**

**„Du bist geliebt“ und „du wirst erwartet“ verleihen eine  
weitere Dimension von Kraft und Hoffnung für den Weg  
als Professionelle Sozialer Arbeit**



**„Wer sich in seinem Glauben von Gott her versteht, der wird sich auch selbst verständlich.**

**Wer Gott selbstvergessen von Herzen lieben will, der wird gerade dadurch selbstbewusst.**

**Und wer in Gott seine Mitte hat, ist ganz bei sich selbst.**

**Das heisst nicht etwa, dass wir selbst göttlich wären, sondern schlicht, dass wir als Gottes Gegenüber, d.h. als seine Ebenbilder, Gott endlich Gott sein lassen und uns seine Menschen.“**

**(Hans-Joachim Eckstein)**

## Murmelgruppen (zu zweit oder zu dritt)

1. Was möchte ich zurückfragen und besser verstehen?
2. Was möchte ich ergänzen, einen anderen Akzent setzen oder widersprechen?
3. Was nehme ich mit? (sei es bestärkt in einer Erkenntnis / Überzeugung, sei es ein neuer Gedanke)

Haltet einige Stichworte oder zwei bis drei Sätze für euch schriftlich fest. – Auf abgegebene Fragen reagieren die Referierenden um 15.00 im Plenum.